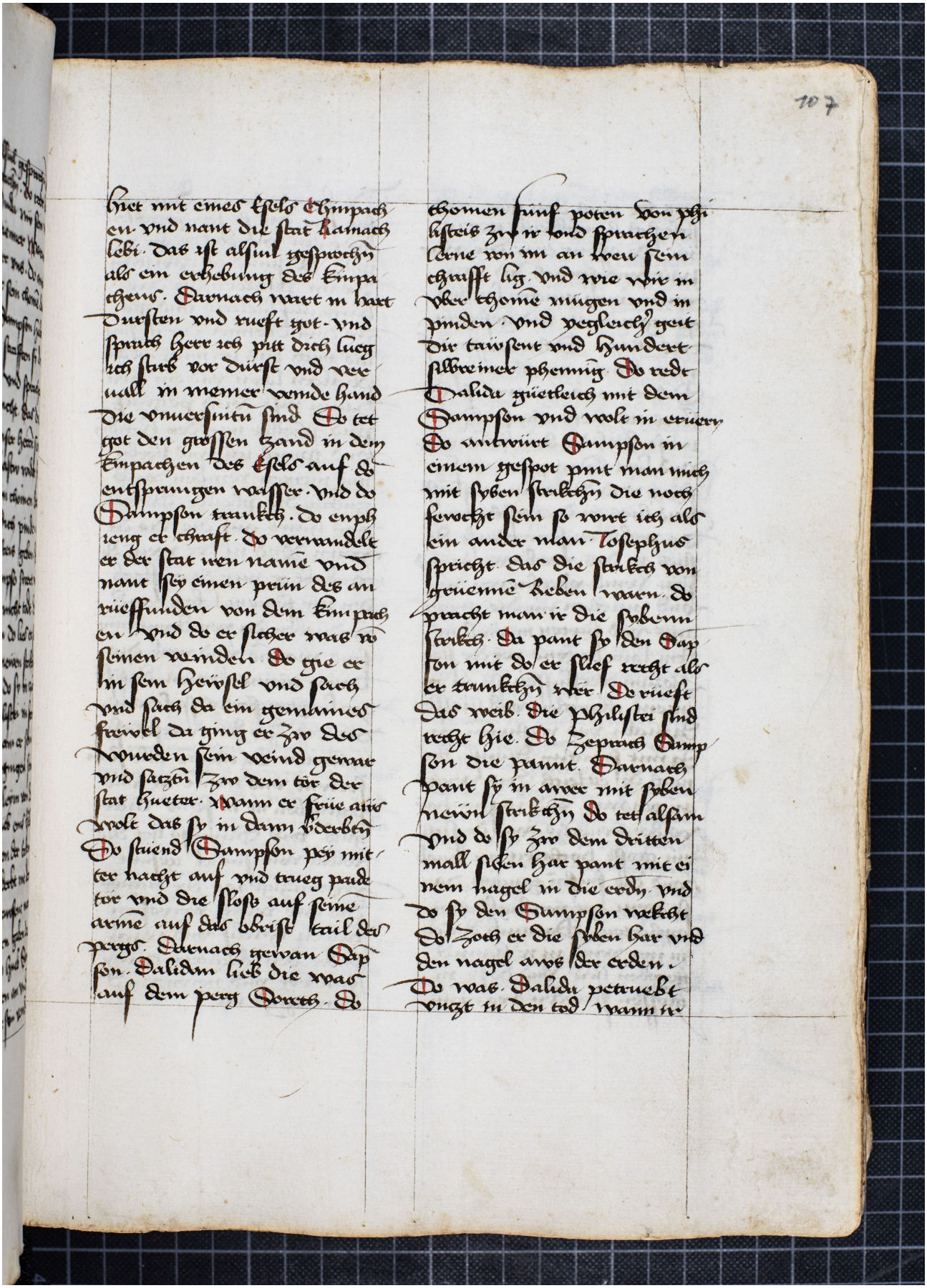
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



hiet mit eines esels chinpach
en. vnd nant die stat Ramach
lehi. das ist alsint gesprochen
als ein erhebung des kinpa
chens. Darnach ward in hart
dursten vnd rueft got. vnd
sprach herr ich pitt dich lueg
ich sterb vor durst vnd ver
vall in meiner vende hand
die vnuersniten sind. Do tet
got den grossen zand in dem
kinpachen des esels auf do
entsprungen wasser. vnd do
Dampson trankch. do empf
ieng er chraft. do verwandelt
er der stat nen namen vnd
nant sy einen prun des an
ruefenden von dem kinpach
en. vnd do er sicher was w
senen vinden. do gie er
in sein heüsl vnd sach
vnd sach da ein genemmes
freuel da ging er zu der
vnreden sein veind gewar
vnd satzten zu dem tor der
stat hueter. wann er freue auf
wolt das sy in dann vberben
do stiend Dampson pey mit
ter nacht auf vnd trueg paide
tor vnd die slos auf seine
arme auf das obrist teil des
perges. Darnach gewan Dap
son. Dalidam lieb die was
auf dem perg Soreth. do
chomen sind poten von phi
listeis zu ir vnd sprechen
ferne von im an wen sein
chrafft lig. vnd wie wir im
vber chomen mügen vnd in
pinden. vnd peglich geit
dir taüsent vnd hundert
silbreiner phenning. do redt
Dalida zuetleich mit dem
Dampson vnd wolt in erwer
do entwürt Dampson in
einem gespot pint man mich
mit syben strickhen die noch
fewcht sein so wert ich als
ein ander man. Josephus
spricht. das die strickch von
greüenne reben waren. do
pracht man ir die sybenn
strickch. Da pant sy den Dap
son mit do er slief recht als
er trunkchen wer. do ruefft
das weib. die philistei sind
recht hie. do zepracch Damp
son die pannt. Darnach
pant sy in aber mit syben
newen strickchen do tet alsam
vnd do sy zu dem dritten
mall sicken har pant mit ei
nem nagel in die erdn. vnd
do sy den Dampson wekcht
do zoch er die syben har vnd
den nagel aws der erden.
do was Dalida petrueb
vnzt in den tod wann er